

MARTIN WALDE*über tragen*

07.09. - 31.10.26

MO – FR 09.30 – 18.00

Die Schnittstelle zwischen paläontologischer Forschung und gesellschaftlicher Projektion steht im Mittelpunkt der Ausstellung „**über tragen**“. Kernstück der Schau ist das mysteriöse kambrische Urzeittier *Hallucigenia*, dessen kulturelle Metamorphose der Künstler seit 1986 intensiv begleitet und gestalterisch erforscht. Neben einer Auswahl an skulpturalen Skizzen und sequentiellen Zeichnungen, präsentiert die Ausstellung eine **Glas-Plasma-Skulpturen** des fossilen Wesens.

Vom wissenschaftlichen Rätsel zum Popkultur-Phänomen

Als der Paläobiologe Simon Conway Morris das bizarre Wesen aus dem Burgess-Shale-Fossilienlager 1977 taufte und zeichnerisch rekonstruierte, existierte *Hallucigenia* zunächst nur in Fachkreisen. Die damalige Annahme, das Tier habe sich auf Stacheln fortbewegt, faszinierte den Künstler so nachhaltig, dass er 1986 die vermutlich weltweit erste dreidimensionale Modell-Skulptur des Wesens schuf.

Da verlässliche Informationen über das tatsächliche Aussehen des Urzeittieres lange fehlten, entwickelte sich *Hallucigenia* außerhalb der Labore schnell zum Projektionsfläche.

Wissenschafts-Laien und die Populärkultur füllten die Leerstellen mit bekannten Mustern: Das Wesen wurde visuell mit Elementen von Tieren, Drachen, Einhörnern oder Aliens besetzt. Diese populärwissenschaftlichen Mythen spiegelten sich im Laufe der Jahre sogar in der Wissenschaft wider. Heute schließt sich der Kreis in der globalen Popkultur: Im Jahr 2021 fand *Hallucigenia* Einzug in den weltbekannten Manga- und Anime-Erfolg „*Attack on Titan*“ – dort symbolisch aufgeladen als „Quelle allen organischen Lebens“.

Die Metamorphose des Unbekannten

Die Ausstellung wirft die Frage auf, inwieweit der Mensch das Unbekannte nutzt, um sich selbst darin auszudrücken und einer Leere eine Gestalt zu geben. Die in „über tragen“ gezeigte Glas-Plasma-Arbeit visualisiert dieses Spannungsfeld zwischen wissenschaftlichem Fakt und mythologischer Projektion. Begleitend veranschaulichen weitere Exponate die komplexen, Prozesse von der ersten gedanklichen Notation bis hin zur Skulptur.

Martin Walde (1957 in Innsbruck) zählt zu den prägnanten Positionen der österreichischen Gegenwartskunst. Nach seinem Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien unter Wolfgang Hollegha, Max Weiler und Arnulf Rainer entwickelte er eine künstlerische Sprache, die konsequent an den Übergängen zwischen Objekt, Prozess und Wahrnehmung arbeitet. Walde nutzt eine breite Palette an Materialien – von Glas und Latex bis hin zu instabilen oder flüchtigen Stoffen – und schafft Werke, die sich immer wieder verändern, reagieren oder in einen Dialog mit dem Publikum treten.

Im Zentrum seiner künstlerischen Forschung steht das Verhalten von Materialien und der Moment der Transformation. Viele seiner Arbeiten entstehen im Spannungsfeld zwischen

kontrollierter Gestaltung und unvorhersehbarer Entwicklung, wodurch sie den Betrachter aktiv in das Werkgeschehen einbeziehen. Zeichnung, Objekt, Installation und Video greifen in seinem Œuvre häufig ineinander und überschreiten bewusst klassische Gattungsgrenzen.

Walde stellte international in renommierten Institutionen aus und war unter anderem auf der documenta X sowie mehrmals auf der Biennale di Venezia vertreten. Sein Werk wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, darunter der Otto-Mauer-Preis, der Preis der Stadt Wien für Bildende Kunst, der Tiroler Landespreis für zeitgenössische Kunst sowie der Österreichische Kunstpreis für Bildende Kunst.

Heute lebt und arbeitet Martin Walde in Wien.

Seine Arbeiten sind in internationalen Sammlungen vertreten und gelten als markante Beiträge zu einer Kunst, die Material, Prozess und Wahrnehmung neu verhandelt.

EINZELAUSSTELLUNGEN AUSWAHL

2026 Galerie Rhomberg, Innsbruck, über tragen

2024 Leopold Museum, Wien, unknown familiars

2024 Galerie Rhomberg, Innsbruck, wenn keine:r hinschaut

2024 Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis Bregenz, IT

2023 Galerie Krinzinger, Wien, „when the Elements will lie“

2022 Galerie Freihausgasse, Galerie der Stadt Villach, Martin Walde.

2022 Neue Galerie, Graz, „Facts from Fiction - Fiction from Facts“

2021 Neue Galerie, Graz, „Facts from Fiction - Fiction from Facts“

2015 Museum Stadtgalerie, Saarbrücken, "The Liquid and the Magic"

2015 Museum Villa Rot, Kunsthalle Rot, Burgrieden

2014 Galerie Krinzinger, Wien, „ABOUT"

2013 Kunstraum Dornbirn, "Von Moment zu Moment"

2012 Galerie Thoman, Innsbruck, "Solvent Scale"

2010 Galerie Krinzinger, Wien, „The Liquid and the Magic“

2010 Marta Herford, Herford, „Martin Walde“, kuratiert von Roland Nachtigäller (Kat.)

2009 ZKM, Karlsruhe, „Martin Walde – Hallucigenia“, kuratiert von Peter Weibel (Kat.)

2008 Galerie Krinzinger, Wien, „Hallucigenia & More“

2008 Zacherlfabrik, Wien, „Ines Doujak, Martin Walde“

2007 Art Basel, Basel, Art Unlimited

- 2007 Neue Galerie Graz, „Halucigenia and Friends“
- 2007 „Vechtvlotter - a project of „Kunstwegen“, Niederlande und Deutschland mit Nandor Angstenberger
- 2006 Kunsthau Baselland, Basel, „Humming“
- 2006 Galeria Distrito Cuatro, Madrid, „Enactments“
- 2005 Galerie für Gegenwartskunst, Barbara Claassen-Schmal, Bremen, „Chanel“
- 2005 Galerie Atelier Berndt, Wolfsberg
- 2005 Galerie im Taxispalais, Innsbruck, „Martin Walde“ (Kat.)
- 2004 Galerie Krinzinger, Wien, „Don't know“
- 2003 Villa Arson, Nizza, (Kat.)
- 2003 Städtische Galerie Nordhorn, „Der Regen hat eine angenehme Temperatur“ (Kat.)
- 2003 Pavillon „Klangspuren“, Museumsquartier, Wien
- 2002 Salzburger Kunstverein, Salzburg, Österreich, „clips of slips“
- 2002 Galerie für Gegenwartskunst, Barbaras Claassen-Schmal, Bremen, „Martin Walde“
- 2002 Galerie Krinzinger, Wien
- 2001 Fuchu Art Museum, Tokyo, „Martin Walde“
- 2001 Yumiko Chiba Gallery, Tokyo, „Loosing Control“
- 2001 NADiff, Tokyo, kuratiert von Mami Kataoka
- 2001 Galerie Salvador Díaz, Madrid, „Transformaciones en el espacio“
- 2001 CC Galerie, Steirischer Herbst, Graz, „Concoctions“
- 2001 Condat Software AG, Berlin, „Siamese Shadow“
- 2000 Galerie der Stadt Schwaz, Schwaz
- 1999 Lombard Freid Gallery, New York, Martin Walde/Superflex, „Suitable Ideas“
- 1998 Galerie Tanja Rumpff, Harlem, The Netherlands, (mit Erwin Wurm)
- 1998 Universität Innsbruck, „Media Kunst Tyrol“, (Kat.)
- 1997 Galerie für Gegenwartskunst, Barbara Claassen-Schmal, Bremen, „Enactments“
- 1997 Wiener Kunstverein, Wien, „Siamese Shadow“, kuratiert von Sabine Vogel, (Kat.)
- 1996 Wiener Secession, Wien, (Kat.)
- 1996 Galerie Sylvana Lorenz, Paris
- 1996 Galleria dell'Oca, Rom
- 1994 Kapelle Mürrzuschlag, Mürrzuschlag, „Die Kinder“, (Raumzeichnung), (Brochure), Koll. mit Daniela Leupold
- 1994 Galerie Zumtobl, Wien
- 1994 Galerie Camille von Scholz, Brüssel, „Swsssh“, (Publikation: „Swssssshh“)
- 1994 Kunsthau Galerie Mürrzuschlag, Mürrzuschlag, „Der Sandmann“, kuratiert von Othmar Rychlik (Brochure)

1993 Galerie Krinzinger, Wien, „Storyboards - Dummies and Characters“, (Publikation: „storyboards“)

1993 Galerie Pohlhammer, Steyr, „Ach Terrible“

1991 Galerie Columela, Madrid

1991 Galerie & Edition Artelier, Graz

1991 Galerie Toni Gerber, Bern

1990 Galerie M+, Bratislava

1989 Generali Foundation, Wien, (Kat.)

1988 Galerie Krinzinger, Wien, (Kat.)

1988 Galerie Columela, Madrid

1989 ARTelier, Graz, „Formationen 1980-87“, (Kat.)

1987 Galerie Janine Mautsch, Köln

1987 Galerie Camomille, Brüssel

1987 Galerie Krinzinger, Wien

1986 Galerie Krinzinger, Innsbruck

1985 Galerie Heike Curtze, Düsseldorf

1985 Sala de Exposicion de la Diputacion, Malaga, (Kat.) mit Ernst Trawöger

1985 Galerie Krinzinger, Innsbruck, (Kat.)

1984 Galerie Camomille, Brüssel, mit Ernst Caramelle, Ingeborg Strobl

1984 Galerie Bama, Paris

1984 Galerie Heinrich Erhardt, Madrid

1984 Galerie Krinzinger, Innsbruck, (Katalog and Künstlerbuch)

1984 Museum van Hedendaagse Kunst, Gent

1984 Galerie Heinrich Erhardt, Madrid

1983 Galerie Krinzinger, Innsbruck, (Katalog und Künstlerbuch)

1983 Galerie Nächst St. Stephan, Wien, (Kat.)

1983 Galerie Malcorda, Genf, (Künstlerbuch)

1982 Internationaler Kunstmarkt (Förderkoje Galerie Krinzinger, Innsbruck), Düsseldorf

GRUPPENAUSSTELLUNGEN AUSWAHL

2023 GLASSHOUSE, Kunstverein KISS, Untergröningen

2022 Terra Incognita, Skulpturenpark Lantz'scher, Düsseldorf

2022 ZKM | Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe, The Beauty of Early Life

2021 Staatliches Museum Schwerin, Schwerin, „Verführung Licht“

2021 Kunsthau Mürz, Mürzzuschlag, „Wir wollen keine Natur“

2021 MAK, Wien, „Climate care“
2021 Marta Herford, Herford, „Offene Welten“
2021 Neue Galerie Graz, „Facts from Fiction - Fiction from Facts“
2021 Kunstsammlung Hanno Schlögl, Galerie im Vektor, Hall in Tirol
2020 Marta Herford, Herford, "Glass and Concrete. Manifestations of the Impossible2
2020 Schwarzes Kameel, Wien, Isobar
2020 Krinzinger Projekte, Wien, Just in case you have forgotten
2019 ZKM, Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, "Negativer Raum"
2019 Museum Stift Admont, Admont, "Play Art! Kunst für Alle. Art for All"
2019 Borusan Contemporary, Emirgan, Istanbul, "They Are Uttered and Unfinished", All the Loves in the World II,
2019 Neue Galerie Graz, Universalmuseum Joanneum, Graz, "Too much is not enough! The Donation "Artelier Collection""
2018 OK Offenes Kulturhaus OÖ, Linz, "Sinnesrausch: Alice twisted World"
2018 21th Biennale of Sydney - Biennale of Sydney, Sydney
2018 Museum der Moderne Salzburg, "30 Jahre Generali Foundation. In Dialog mit 1918 1938 1968"
2017 Galerie Krinzinger, Wien, "ICON - Ideal.Idee.Inspiration"
2016 Kochi-Muziris Biennale 2016, Mumbai, "Balkrishna Bungalow Opp. – Kandarpadar Police Station"
2016 The KLI Institute, Klosterneuburg, "How to Picture Living Systems"
2016 Haus Konstruktiv, Zürich, "Um die Ecke denken"
2016 Marta Herford, Herford, "Grün stört. Im Fokus einer Farbe"
2016 Krinzinger Projekte, Wien, "Frauengeschichten"
2016 Galerie Prisma Südtiroler Künstlerbund, Bozen, „...recht hat er.“
2015 Krinzinger Projekte, Wien, „AIR Hungary/Sri Lanka 2013/2014“
2015 NOE Art, Wanderausstellung, Österreich, „Still – das Stilleben in der zeitgenössischen Fotografie“, (Kat.), kuratiert von Peter Weiermaier.
2015 Belvedere Winterpalais, Wien, „Vienna for Art's Sake“
2015 Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, „Im Licht Der Öffentlichkeit Österreichische Kunst Nach 1945 Aus Tiroler Privatbesitz“
2015 Marta Herford, Herford, „Paarweise, Neue Werke in der Sammlung Marta“
2015 ZKM, Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, „Globale: Exo_Evolution“
2015 Borusan Contemporary, Istanbul, „Desire - A Selection from the Borusan Contemporary Art Collection“

2015 Fondazione Giorgio Cini, Venedig, „Imago Mundi. Luciano Benetton Collection. Mappa dell'arte nuova“

2015 Foundation ArtZuid, Amsterdam, ArtZuid 2015

2014 Haus der Fotografie Burghausen, „How long is now?“

2014 Franz Josefs Höhe, „Alpenliebe“, (Kat.)

2014 Galerie im Taxispalais, Innsbruck, „Zeitsprung“, (Kat.)

2014 Heldart, Berlin, „The Phantastic 4,4444“ Peter Stauss, Martin Walde

2014 Galerie im Traklhaus, Salzburg, „Hier steht ein Sessel - Sessel, Stuhl, Hocker in der Kunst“

2012 Bambin Art Gallery, Tokyo, Autumn leafes fields

2012 Kunsthalle Wien, Parallelwelt Zirkus

2011 4th Moscow Biennale of contemporary art, Moscow

2011 Kunsthau Muerz, Müzzzuschlag, „über dinge“

2011 Galerie Elisabeth & Klaus Thoman, Innsbruck, „ak7 Contemporary Design by Contemporary Artists“

2010 Leopold Museum, Wien, „Ringturm.Kunst – Sammlung Vienna Insurance Group“

2010 Museum am Ostwall, Dortmund, „Was tun? Kunst und Partizipation von 1950 bis heute“, (Kat.)

2010 Marta Herford, Herford, „Ich weiß gar nicht, was Kunst ist - Einblicke in eine private Sammlung“

2010 Kunstgruppe Kunstverein Köln, „Und immer fehlt mir etwas, und das quält mich“

2009 KATZ Contemporary, Zürich, „Botanischer Wahnsinn“, kuratiert von Sabine Schaschl und Frédérique Hutter

2009 Galerie Krinzinger, Wien, „Artists of the Gallery – A Special Selection“

2009 ZKM-Medienmuseum; Karlsruhe, Deutschland, „YOU_ser: Das Jahrhundert des Konsumenten“

2009 SFMOMA-San Francisco Museum of Modern Art, San Francisco, „The Art of Participation“, kuratiert von Rudolf Frieling, (Kat.)

PREISE AUSWAHL

2017 Österreichischer Kunstpreis - bildende Kunst

2012 Preis der Stadt Wien

2006 Preis des Landes Tirol

1998 Preis der Stadt Wien

1991 Otto-Mauer Preis, 1991